

**Antrag der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



STADTRATSFRAKTION

Vorsitz:

Joachim c. Heitmann

stellv. Vorsitz:

Paul Hoffmann

Geschäftsführung:

Martina Kurpijweit

T: 02151/86 20 45

Martina.Kurpijweit@krefeld.de

Sekretariat:

Meike Jandeck

T: 02151/86 20 46

Meike.Jandeck@krefeld.de

Vorlagennummer

3719/22 A

Krefeld, 12.09.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	14.09.2022	beschließend

Betreff

zu TOP 19/Konzept- Suchtvorbeugende Maßnahmen in Krefelder Schulen, Jugend- und Familienzentren - Antrag der FDP-Fraktion

Beschlussentwurf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Fraktion FDP-Die Liberalen beantrage ich, diesen Antrag zur Beratung und Beschlussfassung aufzurufen.

Begründung

Der Beschlussentwurf der Vorlage 3697/22 wird wie folgt ergänzt:

- 1) Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, einen konkreten Vorschlag zur Umsetzung der in dem Konzept aufgeführten Maßnahmen dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Inklusion, Senioren und

Fraktion FDP – Die Liberalen, Rathaus, Zimmer A 3, von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

Telefax 0 21 51 / 86 20 49, e-mail: fdp-fraktion@krefeld.de

Homepage: www.fdp-fraktion-kr.de

Verkehrsanbindung: Straßenbahn 041 / Haltestelle Rathaus/Westwall

Rathaustiefgarage Einfahrt Westwall oder Schneiderstraße

Integration in der geplanten gemeinsamen Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind auch die finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen der unter Ziffer 2) genannten Beratungen und Beschlussfassung in der Planung für den Haushalt 2023 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

4) Die Verwaltung wird beauftragt, maßnahmenbezogen die finanziellen Auswirkungen der Umsetzung des in der Sitzung vom 10.02.2022 beschlossenen Konzepts zur nachhaltigen Aufwertung und Entwicklung des geplanten Standortes des Drogenhilfezentrums und der Umgebung in der Planung für den Haushalt 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim C. Heitmann
Vorsitzender